

4 Blatt

Schuljahr 21/22
1. Quartal
N° 85



Wege an die KBW

SCHAUFENSTER
Von Adam Smith
bis Maynard Keynes

CHANCE WINTERTHUR
Verein startet mit
dem Aufnahme-
verfahren

SPURENSUCHE
Von nebenan und
weit weg



Editorial

Viele Wege führen an die KBW

Text: **Alessandro Bonaria, Prorektor**

Im Vergleich zu anderen Kantonsschulen erfreut sich die Kantonschule Bülrain einer sehr bunten und heterogenen Schülerschaft. Das liegt wohl in erster Linie an den drei verschiedenen Schultypen «Kurzgymnasium», «Handelsmittelschule» und «Informatikmittelschule», welche ein Angebot für Schüler und Schülerinnen mit verschiedensten Talenten bieten. Zudem hat die KBW ein grosses Einzugsgebiet und damit auch viele Schülerinnen und Schüler aus den ländlichen Regionen rund um Winterthur.

Egal, aus welcher Ecke der Region Winterthur und mit welchem Talent: Der Weg an die KBW führt über die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP), welche alljährlich im März stattfindet.

An der ZAP sprechen wir noch von «Kandidaten und Kandidatinnen», die «Prüfungsnummern» erhalten, damit die Übersicht und die Organisation vereinfacht werden kann. Eine Aufnahmeprüfung mit über 300 Anwärtern und Anwärterinnen, 15 Prüfungsräumen und über 70 korrigierenden Lehrpersonen hat situationsbedingt eine unpersönliche Note.

Nicht jeder junge Mensch kommt mit dieser Situation gleich gut zurecht, auch wenn sich die meisten an der Sekundarschule oder in einem speziellen

Kurs vorbereitet und viel Fleiss, Zeit und oft auch viel Geld investiert haben, um in den Fächern Deutsch, Mathematik und Französisch gute Prüfungen abzulegen.

Die Bedingungen, um an den Aufnahmeprüfungen gute Resultate zu erzielen, sind gerecht für alle diejenigen Kandidaten und Kandidatinnen, die im Kanton Zürich ihre Schulzeit absolviert haben und in den Fächern Deutsch und Französisch unterrichtet worden sind. Für eine Schülerin, deren Eltern erst vor kurzem aus dem Ausland in die Schweiz gezogen sind oder die hierher flüchten musste, sieht die Situation anders aus: Auch wenn ihr Denkvermögen durchaus «gymnasial» ist, fällt sie durch die Maschen des aktuellen ZAP-Systems. Die wenigsten der neu

zugewanderten Familien können sich nämlich private Gymnasien, Schulen mit internationalen Schulabschlüssen oder Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung leisten.

Mit dem Verein «Chance Winterthur» baut die KBW einen weiteren Weg an unsere Schule. Er bietet vielen der durch die besagten Maschen fallenden Jugendlichen eine reelle Chance, die ZAP zu bestehen. Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen in der Umgebung Winterthur konnten sich bereits für einen Vorbereitungskurs anmelden. Diese jungen Menschen werden in Zukunft dank dem Verein «Chance Winterthur» unsere Schule noch heterogener, vielfältiger und lebendiger machen.

Der KBW sind wie den anderen Gymnasien und Mittelschulen im Kanton Zürich durch die kantonalen Vorgaben, Rahmenlehrpläne, Fachrichtlinien und andere Reglemente Leitplanken gesetzt, die die Qualität des Bildungsweges garantieren. Und auf diesen Weg führt neu auch die «Chance Winterthur».

Alessandro Bonaria, Prorektor

Aquathlon

Nach dem Ausdauersporttag von Mitte Mai und den Sondersporttagen während der Blockwoche der 1. und 2. Klassen von Anfang Juni freut sich die Fachschaft Sport auf den Aquathlon. Am Aquathlon (Schwimmen und Laufen) vom **13. Juli** nehmen die dritten Klassen teil. Der Anlass bedeutet auch den sportlichen Abschluss des Schuljahres. Wir wünschen allen beteiligten Schülern und Schülerinnen viel Spass und Erfolg!

Alessandro Bonaria,
Prorektor und Sportlehrer



Neu am Büelrain

Auf das neue Schuljahr begrüßen wir einige neue Lehrkräfte im Kollegium: Ilona Meili (Geografie), Coline Meier (Deutsch und Französisch), Moritz Küng (Physik und Mathematik) und Kaspar Zellweger (Wirtschaft und Recht). Neue Gesichter werden auch für Stellvertretungen am Büelrain auftauchen: in Wirtschaft und Recht Katinka Gyomlay, Michael Jüttler, Christoph Weber, Marianne Schaub und Jennifer Wagner. Und Felix Schwab tritt ein Vikariat in Mathematik an. Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start.

Geburten

Wir gratulieren Andrea Weidmann (Geschichte) zur Geburt ihrer Tochter Levia Cassia am 10. April und Benjamin Pelzmann (Deutsch) zur Geburt seines Sohnes Vitus am 31. Mai. Wer weiss, ob ihr Weg Levia Cassia und Vitus auch einmal ans Büelrain führt – vorerst haben sie aber bestimmt noch andere Bedürfnisse... Wir wünschen den beiden Familien viel Freude und Glück!

Abschied

Mit Ende des Schuljahres 2020/21 geht Yvonne Bächli (Deutsch) in den Ruhestand. Sie unterrichtete unsere Austauschschüler/innen während mehr als vier Jahren in Deutsch. Ebenfalls verlassen wird uns Alice Imbert, sie war seit letztem November bei uns Französischlehrerin. Wir danken beiden Lehrerinnen für ihren Einsatz und wünschen für die Zukunft herzlich alles Gute.

Martin Bietenhader,
Rektor und Lehrer für Wirtschaft und Recht



Neue Schüler/innen im Schuljahr 2021/22

Unter etwas erschwerten organisatorischen Bedingungen fanden im März die Aufnahmeprüfungen statt. Am Montag, **23. August**, werden dank bestandener Prüfung oder prüfungsfrei rund 240 neue Schüler/innen am WG, in der HMS oder in der IMS ihre Ausbildungszeit an der KBW beginnen. Wir freuen uns, die neuen Schüler/innen in unserem Schulhaus begrüßen zu dürfen, und wünschen jetzt schon allen viel Erfolg für die bevorstehende Probezeit.

Alessandro Bonaria,
Prorektor und Sportlehrer



Lesestoff fixfertig zusammengestellt

In der Woche vor den Sommerferien stehen in der Mediothek fixfertig gepackte Lesetaschen bereit. Für jede Vorliebe gibt es die passende Auswahl: Reisefans, Krimliebhaber/innen, Kreative, Romantiker/innen, Bookworms, Ökobewusste – es hat für alle etwas dabei. Sonnige Ferientage und entspannte Lesestunden wünscht Ihr Mediotheks-Team!

Petra Fischer,
Leiterin Mediothek

Es gilt ernst ...

...an den Vorprüfungen zur Maturität und Berufsmaturität. Gleich in der ersten Woche nach den Sommerferien starten unsere Abschlussklassen mit den Prüfungen in Biologie, Chemie und Geografie (Wirtschaftsgymnasium) und mit Mathematik und Geschichte (HMS und IMS) sowie Französisch für die IMS. Wir wünschen den Kandidatinnen und Kandidaten eine gute Vorbereitungszeit und viel Erfolg.

Martin Bietenhader,
Rektor und Lehrer für Wirtschaft und Recht

Mit Augenfitness gegen den digitalen Sehstress

Tablets und Mobile-Geräte sind nützliche Hilfsmittel für den Unterricht. Die zunehmende Nutzung digitaler Geräte kann aber zu einer Überbelastung der Augen führen. In Kooperation mit dem Sehzentrum Zürich hat die KBW deshalb ein Set von einfachen Augenfitness-Übungen entwickelt. Sie lassen sich im Schulalltag einfach und regelmässig integrieren und helfen, die Augen fit und gesund zu halten.

Peter Lautenschlager,
Prorektor und Lehrer für Wirtschaft und Recht

IMS-Termine für das Schuljahr 2022/23

Im ersten Quartal des neuen Schuljahrs beginnt bereits das Aufnahmeverfahren für den Eintritt in die Informatikmittelschule im August 2022. Am **Donnerstag, 26. August**, findet der Orientierungsabend statt und am Donnerstagvormittag, **16. September**, laden wir Interessierte zu einem IMS-Schnuppermorgen an der KBW ein. Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung Ende Oktober 2021 ist der **30. September**. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Schüler/innen an unseren Informationsveranstaltungen und wünschen schon jetzt allen viel Erfolg an der Aufnahmeprüfung.

Peter Lautenschlager,
Prorektor und Lehrer für Wirtschaft und Recht

Sonderwochen

In der Woche vor den Herbstferien, **4. bis 8. Oktober**, ist für alle Büelrain-erinnen und Büelrainer ein Sonderprogramm geplant. Während die ersten Klassen ins Klassenlager reisen, sind die zweiten entweder in der Wirtschaftswoche oder als HMS-Klasse in der kaufmännischen Praxis. Die 3W-Klassen kommen in den Genuss der Technik- und Zukunftswoche. Die oberen Klassen der Informatikmittelschule sind engagiert in überbetrieblichen Kursen und die Abschlussklassen der HMS und des WGs reisen in die Kulturwochen. Hoffen wir, dass sich die Corona-Situation weiter verbessert und diese Spezialwochen stattfinden können.

Peter Lautenschlager,
Prorektor und Lehrer für Wirtschaft und Recht

Latif Kuyumcu, 1bW

Mein Weg aus der Fremde an die KBW

Ich bin Latif aus der 1bW, komme aus der Türkei und wohne seit 2020 in Winterthur. In der Türkei habe ich nach der Sekundarschule mit der ersten Klasse eines Realgymnasiums angefangen. Gleich nach dem ersten Jahr musste meine Familie nach Griechenland flüchten. Dort besuchte ich eine internationale Schule in Thessaloniki. Der Austausch mit den Leuten aus verschiedenen Ländern war echt spannend. Leider musste ich nach einem Jahr die Schule wieder verlassen und aufgrund des Familiennachzugs in die Schweiz ziehen, wo mein Vater schon wohnte. Hier habe ich angefangen, intensiv Deutsch zu lernen. Nach etwa vier Monaten habe ich mit der Schulleitung der KBW hinsichtlich einer Aufnahme an die KBW Kontakt aufgenommen. Nach weiteren vier Monaten teilte mir Herr Bonaria mit, dass die Schule mir die Möglichkeit geben würde, als Hospitant in der ersten Klasse mit einer einjährigen Probezeit starten zu dürfen, was mich sehr gefreut hat. Ich bin glücklich, dass ich auch hier das Gymnasium besuchen darf.

Daniel Gerber, Lehrer für Wirtschaft und Recht

Mein Umweg an die KBW

«Du bist ein schöner Optimist»: Das der O-Ton meines Seklehrers zu meinem Ansinnen, die KV-Lehre zu absolvieren. Ich war kein guter Schüler, das Schreiben von Möbeln oder Frisieren von Mofas im Geschäft meines Vaters hat mich mehr fasziniert als die Verschiebung der eurasischen Platte während der letzten zehn Millionen Jahre. Für den Einstieg ins Geschäft meines Vaters bot sich die KV-Lehre und anschliessend die Fachhochschule an. Beides habe ich mit Ach und Krach bestanden. Darauf folgten ein paar spannende Jahre in der Softwareentwicklung, bis ich definitiv realisiert habe, dass ich ein Beziehungsmensch bin und Lehrer werden möchte. Für die Uni fehlte mir aber die Matura. So blieb mir nichts anderes übrig, als mich für ein halbes Jahr von der Welt zu verabschieden und das verpasste Wissen über den adverbialen Genitiv und die Zusammensetzung von Natriumhydrogencarbonat nachzubüffeln. Auf diesen und ein paar weiteren Umwegen, von denen ich keinen missen möchte, bin ich vor 25 Jahren angekommen, wo ich bis heute sein will: an der KBW.

Nando Boller, 3I

Mein 10'164 Kilometer langer Weg an die KBW

Wenn ich in Effretikon gewohnt hätte, wäre eine Schulzeit in der Kantonsschule Büelrain in Winterthur eine logische Sache gewesen. Das hätte gerade mal 10 km Weg bedeutet. Dort wohnte ich aber nicht, als es um die Entscheidung ging. Ich wohnte in Santa Cruz de la Sierra in Bolivien, 10'164 km von Winterthur entfernt. Wieso von dort an die KBW?

Kaum hatte ich im Jahr 1999 das Licht der Welt erblickt, packten meine Eltern ihre Koffer und flogen mit mir nach Santa Cruz in Bolivien. Dort wollten die beiden frisch promovierten Agronomen ihren Traum verwirklichen und eine landwirtschaftliche Farm bewirtschaften. Dank dieser Entscheidung meiner Eltern verbrachte ich die ganze Jugendzeit in diesem Winkel der Erde. Wir wohnten in der Millionen-Stadt Santa Cruz, die Farm war zwei Stunden entfernt, mitten in der Pampa. Zusammen mit meinem jüngeren Bruder besuchte ich eine englischsprachige Schule. Sprachlich bedeutete dies: zuhause Schweizerdeutsch, in der Schule Englisch, im täglichen Leben Spanisch. Für meine weiterführende Ausbildung wählten wir jedoch die Ausbildung in der Schweiz. Dass mein Berufswunsch auf Informatik abzielt, war mir schnell klar. Über meine Verwandten in der Schweiz stiessen wir auf die Informatik-Mittelschule in Winterthur. Aber trotz Dreisprachigkeit gab es ein Problem: Schriftdeutsch und Französisch waren mir nicht bekannt!

Nachdem die KBW ihr Einverständnis zur Aufnahme gegeben hatte, reiste ich zu meinen Grosseltern in Riehen. Von dort aus besuchte ich während vier Monaten das Goethe-Institut in Freiburg/Deutschland. Und vor Schulbeginn verbrachte ich noch sechs Wochen in Lausanne bei einer Bauernfamilie, wo ich Feldarbeit mit Französisch-Kursen verband.

Nach diesen grossen Umwegen aus 10'000 Kilometern Entfernung, dem Deutsch-Studium in Freiburg, einem Sprachaufenthalt in Lausanne und einem weiteren in Annecy konnte ich im August 2018 endlich in der KBW starten. Nach einer breiten und guten Ausbildung an der KBW und nach Beendigung des in Kürze beginnenden Praxisjahrs bei der Schweizerischen Nationalbank werde ich bereit sein für einen Berufseinstieg in der Schweiz – oder in Bolivien – oder in der ganzen weiten Welt. Der etwas längere Weg zur KBW hat sich gelohnt.

Wege an die KBW



Nick Rüegg, 4eW

Der Weg vom Elektroniker zum KBW-ler

Mein Weg an die KBW war wohl eher unkonventionell. Nach der Sekundarschule habe ich eine Berufslehre als Elektroniker angefangen. Jedoch wurde mir im Laufe des 1. Lehrjahres bewusst, dass ich nicht die richtige Entscheidung getroffen hatte. Der BMS-Schultag hatte mir jeweils am meisten Freude bereitet und deshalb entschied ich mich, die Gymiaufnahmeprüfung zu machen. Die KBW habe ich gewählt, da ich nur Gutes von Freunden und Familie gehört hatte, und natürlich, weil mich das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht interessierte. Meine Zeit an der KBW habe ich sehr genossen und ich habe den Wechsel nie bereut.

Julia Joss, 1fW

Der kurze Weg an die KBW

Alle Wege führen nach Rom, die meisten auch in die Kanti Büelrain, aber fast keiner ist so kurz wie meiner. Auf einem Kiesweg führt er mich an alten Laubbäumen und dichtem Buschwerk vorbei. Sobald sich das Gehölz lichtet, erscheinen links und rechts zwei Wiesen und schon steht die Cremeschnitte vor mir: ein Haus, dessen auffällige Fassade ihm seinen Namen gegeben hat. Einmal die Treppe hinunter und der Altbau streckt mir sein Ohr entgegen. Die Kürze des Weges und die Fülle der Eindrücke, die er mir bietet, erlebe ich als täglichen Luxus. Und übrigens, wenn jedes dieser gerade von Ihnen gelesenen Zeichen einem Meter meines Schulweges entspräche, wären Sie jetzt im Büelrain angekommen.

Chance Winterthur begrüsst den ersten Jahrgang zum Aufnahmeverfahren

Text: **Stephanie Gruber, Programmleiterin Chance Winterthur und Deutschlehrerin**

Der Verein «Chance Winterthur» durfte am 19. Mai 2021 die ersten Schüler/innen zum Aufnahmeverfahren einladen – ein grosser Tag für die Jugendlichen, aber auch ein grosser Tag für die Programmleitung. Nervosität zeigte sich bei den Schülern und Schülerinnen, Spannung und Neugierde bei den Leiterinnen.

Seit der Gründung des Vereins «Chance Winterthur» am 14. September 2020 wurden acht Vorstandssitzungen, 18 Programmleitungssitzungen abgehalten, mehr als 30 Bewerber/innen interviewt und Hunderte von Nachrichten per Teams und Intranet hin- und hergeschickt. Viele Telefonate und zahlreiche, zusätzliche Sitzungen zur Organisation, Abwicklung und Auswahl waren nötig. Es wurden Briefe an Stiftungen geschrieben, Gelder gesammelt, Telefonate mit zukünftigen Lehrpersonen (Trainern und Trainerinnen), mit Schulleitungen und Politikern und Politikerinnen durchgeführt, Informationen an kulturelle Zentren, an Vereine und Schulen weitergegeben, eine Webpage veröffentlicht, ein Logo kreiert und nicht zuletzt ein Flyer gestaltet, den man an Sekundarschulen, an Behörden und Vereine weiterleitete.

Bis zum 19. April 2021 haben sich 24 Schüler und Schülerinnen aus den umliegenden Sekundarschulen für den ersten Vorbereitungskurs angemeldet. Jugendliche, meist mit Migrationshintergrund, aber vor allem auch aus finanziell schwach situierten Familien, haben Stellwerktests, Zeugnisse, Steuerausweis und ein Empfehlungsschreiben ihrer Lehrer/innen eingeschickt und am 19. Mai während drei Stunden verschiedene Tests und ein Motivationsschrei-

ben geschrieben. Die Tests werden nun vom Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich ausgewertet. Ein kognitiver Text, ein Wortschatz- und Zahlenfolgetest sowie ein Motivationstest sollen über das Potential der Bewerber/innen Auskunft geben. Und in Zukunft wird sich aufgrund der Statistik belegen lassen, wie hoch die Erfolgsquote ist: wie viele der Jugendlichen die Probezeit, die Matur oder mit Diplomen erfolgreich abschliessen.

Der Blick in die Augen der motivierten Jugendlichen am Testtag war berührend.

Von den 24 angemeldeten Schüler/innen schieden in einer ersten Selektion sechs aus, 18 wurden zu den Tests eingeladen. 15 Schüler/innen schafften es in die dritte Runde und zu einem Gespräch eingeladen. Von diesen werden 12 Schüler/innen im August mit hochmotivierten Trainern und Trainerinnen den Kurs starten.

Bis es aber so weit ist, wird die Programmleitung die Trainer/innen mit dem Lehrmittel der Schule Logos an-

lässlich einer Informationsveranstaltung vertraut machen. Zudem organisiert sie noch vor den Sommerferien einen Kennenlernetag für die Jugendlichen. Einsatzpläne, Notfallpläne müssen noch geschrieben und das Unterrichtsmaterial organisiert werden. Es muss zudem an die Reservation von Räumen, an die Finanzen, an Coachinggespräche, an Stifte, Hefte, Tablets, Technik und vieles mehr gedacht werden. Mit Hochdruck planen und arbeiten die Verantwortlichen weiter, um im August erfolgreich mit dem ersten Jahrgang starten zu können. Bis dahin wird jedes Mitglied der Programmleitung einen halben Tag pro Woche für das Projekt investiert haben. Viel Arbeit, die sich aber bereits gelohnt hat: Der Blick in die Augen der motivierten Jugendlichen am 19. Mai, am Testtag, war berührend – neugierige, hochmotivierte Augen, die voller Hoffnungen und dankbar waren, eine Chance erhalten zu haben.



www.chancewinterthur.ch

Fachschaften aktuell Schaufenster Wirtschaft

Die grossen Wirtschaftstheorien

Wichtige Vertreter der Klassik waren Adam Smith, David Ricardo und John Stuart Mill. Im Gegensatz zu den Merkantilisten forderten die Klassiker begrenzte Eingriffe des Staates in das Wirtschaftsgeschehen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden. Die «Neoklassik» geht ebenfalls von diesen Annahmen aus, ergänzt die «Klassik» jedoch mit dem Marginalprinzip (z.B. das Gesetz des abnehmenden Grenznutzens) und drückt sich vorwiegend mathematisch aus.

Zu Zeiten des Absolutismus im 17. Jahrhundert herrschte in europäischen Staaten eine merkantilistische Wirtschaftspolitik vor, welche durch starke Eingriffe des Staates gekennzeichnet war. Dies führte unter anderem zu einem Niedergang der Landwirtschaft, worauf Forderungen nach einer Politik, die sich am Laissez-faire orientiert, gestellt wurden. Aus diesen Denkansätzen entwickelte sich die «Klassik» der Wirtschaftstheorie, welche weit bis ins 19. Jahrhundert dominierte. Die klassische Ökonomie bildet die Grundlage für die «Neoklassik» und prägt damit bis heute das Verständnis vieler wirtschaftlicher Zusammenhänge.

Die Wirtschaftskrise Anfang des 20. Jahrhunderts führte zu einer Glaubenskrise der Neoklassik, welche insbesondere die darauffolgende Massenarbeitslosigkeit nur unzureichend erklären konnte. Die Neoklassik wurde abgelöst durch den «Keynesianismus».

Die «Klassik» geht davon aus, dass Märkte eine Tendenz zum Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage aufweisen. Die sogenannten Lohn-, Preis- und Zinsmechanismen führen dazu, dass Konjunkturschwächen überwunden werden können, solange die Kräfte im Markt frei spielen können. Staatliche Eingriffe werden abgelehnt, der Staat soll nur eine Nachtwächterfunktion übernehmen.

Die Wirtschaftstheorie von John Maynard Keynes hatte zwischen 1930 und 1970 ihre Blütezeit. Sie geht davon aus, dass Märkte längere Zeit in ein Ungleichgewicht geraten können, und fordert deswegen ein aktives Eingreifen des Staates. Konjunkturschwankungen sollen durch eine antizyklische Konjunkturpolitik geglättet werden. Mit der Ölkrise in den 1970er Jahren und der darauffolgenden Stagflation wurden die Erklärungsansätze des Keynesianismus brüchiger und die Ansätze der Neoklassik wieder dominanter.

Keynesianer haben das Ziel, die Nachfrage zu stärken, denn sie bestimmt das Ausmass der Produktion und Beschäftigung. In den 1930er Jahren wurde diese Wirtschaftspolitik in den USA u.a. durch den «New Deal» von F. Roosevelt umgesetzt. Joe Biden als heutiger US-Präsident hat in Folge der Corona-Pandemie und ihren wirtschaftlichen Auswirkungen ein Konjunkturpaket angeordnet, welches einen ähnlichen Denkansatz verfolgt.

Agenda

Juli 2021

- MO 12** Montag, 12.07.2021
Notenkonvente alle Klassen (ausser 3H, 4W)
- DI 13** Dienstag, 13.07.2021 | 08.30 Uhr - 14.30 Uhr
3W, Aquathlon
- MI 14** Mittwoch, 14.07.2021 | 12.30 Uhr - 17.00 Uhr
1H, SiZ-Diplom
- FR 16** Freitag, 16.07.2021 | 16.00 Uhr
Unterrichtsschluss vor den Sommerferien
- MO 19** Montag, 19.07.2021 - Freitag, 20.08.2021
Sommerferien

August 2021

- MO 23** Montag, 23.08.2021 | 08.30 Uhr | Aula
1WHI, Begrüssung und Unterrichtsbeginn der neuen Klassen
- Montag, 23.08.2021
3I, schriftliche Vorschlussprüfung Französisch
- Montag, 23.08.2021 | 16.10 Uhr - 18.10 Uhr
Begrüssungskonvent
- DI 24** Dienstag, 24.08.2021
4W, Vormaturität schriftlich B, C
- Dienstag, 24.08.2021
3HI, Vorschlussprüfungen schriftlich Mathematik
- MI 25** Mittwoch, 25.08.2021
3I und 3H, Unterrichtsbeginn nach Stundenplan
- Mittwoch, 25.08.2021
4W, Unterrichtsbeginn nach Stundenplan (ausgenommen SuS mündlich Prüfung Gg)
- Mittwoch, 25.08.2021 - Donnerstag, 26.08.2021
4W, SuS mündlich Prüfung Gg, Unterrichtsbeginn im Anschluss an Gg-Prüfung
- DO 26** Donnerstag, 26.08.2021 | Aula
2H, 2I, 2W, 3W Jahrgangsinformation
- Donnerstag, 26.08.2021 | 08.00 Uhr - 13.00 Uhr | KS Hottingen
3I, Firmen-Kontaktseminar
- Donnerstag, 26.08.2021 | 19.30 Uhr | Aula
Orientierungsabend Informatik-mittelschule

Ferien & Feiertage

Sommerferien

19.07.2021 - 20.08.2021

Herbstferien

11.10.2021 - 22.10.2021

Weihnachtsferien

20.12.2021 - 31.12.2021

September 2021

- DO 02** Donnerstag, 02.09.2021 | KS Hottingen
3H, Kontakttag (Berufsmesse)
- DI 07** Dienstag, 07.09.2021 | 10.45 Uhr - 12.15 Uhr | Zoom
3H, Studieninformationsveranstaltung
- MI 08** Mittwoch, 08.09.2021 | virtuell (UZH, ETHZ)
4W, Studieninformationstag (4W unterrichtsfrei)
- DO 09** Donnerstag, 09.09.2021 | 16.00 Uhr - 18.00 Uhr | KBW Areal
Zertifizierungsfeier – Die KBW als erstes Schweizer Klimagym
- FR 10** Freitag, 10.09.2021
3I, mündliche Vorschlussprüfung Französisch
- DO 16** Donnerstag, 16.09.2021 | 8.00 Uhr - 12.30 Uhr
IMS Schnupperhalbtage für Sekundarschüler/innen
- MO 27** Montag, 27.09.2021 - Freitag, 08.10.2021 | Alludo
2aH, Praxistraining
- DO 30** Donnerstag, 30.09.2021 | 16.15 Uhr - 18.15 Uhr
Gesamtkonvent
- Donnerstag, 30.09.2021
Anmeldeschluss Aufnahmeprüfung IMS
- Donnerstag, 30.09.2021 | 19.30 Uhr | Aula
3W, Elternabend

Oktober 2021

- MO 04** Montag, 04.10.2021 - Freitag, 08.10.2021
3H, 4W, Kulturwoche
- Montag, 04.10.2021 - Freitag, 08.10.2021
2bH, 2abdcfW, Wirtschaftswoche
- Montag, 04.10.2021 - Freitag, 08.10.2021
1W, 1H, 1I, Klassenwoche
- Montag, 04.10.2021 - Freitag, 08.10.2021
3W, Technikwoche
- Montag, 04.10.2021 - Freitag, 08.10.2021 | Zürich
2abl, 3abl, Überbetrieblicher Kurs am ZLI Zürich
- Montag, 04.10.2021 - Freitag, 08.10.2021
2eW, Arbeitswoche Sedrun
- MO 11** Montag, 11.10.2021 - Freitag, 22.10.2021
Herbstferien



Schöne Ferien!

IMPRESSUM

Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Büelrain Winterthur
Nummer 85: Auflage 1200 Ex., 07.07.2021
Nummer 86: Erscheinungstermin 03.11.2021

Redaktion: Leander Schickling, Deutschlehrer, Leitung (Sg); Martina Albertini, Deutschlehrerin (Al); Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer (Pz); Martin Bietenhader, Rektor (Bd); Alessandro Bonaria, Prorektor (Bo); Peter Lautenschlager, Prorektor (La); Corinne Meyer-Wildhagen, Stab (Mw)
Gestaltung: Strichpunkt, Winterthur
Fotos: Fidan Destani (Ds)
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Versand: Papiermanufaktur, Winterthur

Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)
Wirtschaftsgymnasium
Handels- und Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur
T 052 260 03 03, F 052 260 03 13
admin@kbw.ch, www.kbw.ch

Digitale Informationskanäle der KBW
Instagram: kbw.ch
Facebook: kbw.kantonsschule
Newsletter: www.kbw.ch/newsletter